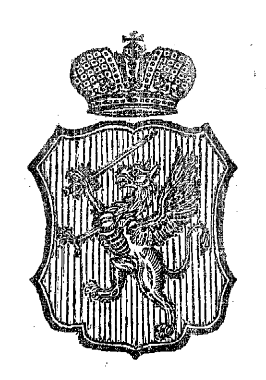
ЛИФЛЯНДСКІЯ
Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебр. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 45. Середа, 17. Іюня Mittwoch, den 17. Juni 1853.

Отдѣлъ первый.

Торги.

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ на поставку нижепоказанныхъ предметовъ на годовой кругъ дѣйствій Рижскаго Артиллерійскаго гарнизона, какъ то: 160 лопатъ деревянныхъ, 1150 метелъ березовыхъ, 2000 обручей орѣховыхъ длиною отъ 3 до 3½ аршинъ; 25 аршинъ шнуру голландскаго, 18 пуд. 20 фунт. дегтю для смазки колесъ; 8 пуд. 31 фун. 80 золот. дегтю чистаго; 39 фун. 9 золот. ворвани, 1 пудъ 34 фун. 42½ золот. сала говяжьяго топленнаго несоленнаго; 2 пуда 13 фун. 85 золот. сажи голландской; 4½ фунт. масла деревяннаго; 37 пуд. 23 фунт. 58 золот. масла конопляннаго; 14 пуд. 2 фунт. 16 золот. бѣлилъ; 6 пудъ 24½ фун. вохры; 3 пуда 6¾ фун. лазори; 35 фун. 33 золот. сурику, 35 фун. 33 золот. зильберглету; 14¼ фун. щетины для кистей, 9 фун. тряпья стараго или ветоши, явиться къ торгу 3. и къ переторжкѣ 7. числъ Іюля с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни, въ сію Палату, въ Канцеляріи коей ежедневно можно видѣть кондиціи на поставляемые предметы, и представить при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

10. Іюня 1853 года. № 460.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя построеніе новаго сарая на Александровской высотѣ по смѣтѣ исчисленное на 1336 руб. 33 коп. сер., съ тѣмъ, чтобы они явились въ Присутствіе Коммиссіи для торга 16. и переторжки 19. Іюня с. г. Прошенія о допущеніи къ торгамъ

Erste Abtheilung.

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, den Jahresbedarf nachstehender Gegenstände für die Rigasche Artillerie-Garnison, und zwar: 160 hölzerne Schaufeln; 1150 Birken-Besen; 2000 Nußholzreifen von 3 à 3½ Arschin lang; 25 Arschin holländische Schnur; 18 Pud 20 Pfund Theer zum Wagenschmieren; 8 Pud 31 Pfund 80 Solotnik reinen Theer; 39 Pfund 9 Solotnik Thran; 1 Pud 34 Pfund 42½ Solotnik geschmolzenes, ungesalzenes Rinderfett; 2 Pud 13 Pfund 85 Solotnik holländischen Kienruß; 4½ Pfund Baumöl; 37 Pud 23 Pfund 58 Solotnik Hanföl; 14 Pud 2 Pfund 16 Solotnik Bleiweiß; 6 Pud 24½ Pfund deutschen Ocker; 3 Pud 6¾ Pf. Ultramarin; 35 Pfund 33 Sol. Mennig; 35 Pf. 33 Sol. Silberglätte; 14¼ Pfund Schweinsborsten zu Pinseln, und 9 Pfund alte Lumpen zu liefern, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. Juli d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die Conditionen über die zu liefernden Gegenstände täglich eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Den 10. Juni 1853. Nr. 460.

Von der Livländischen Gouvernements-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, den auf 1336 Rbl. 33 Kop. veranschlagten Erbau einer Scheune 2c. auf Alexandershöhe zu übernehmen, hiermit aufgefordert, sich mit gesetzlichen Saloggen und Bescheinigungen über ihren Stand zum Torg am 16. und zum Peretorge am 19. Juni d. J.

Stadt Riga das dem weiland hiesigen Meschtschanin Sergei Sergejew Tschennikow, modo dessen Erben, erb- und eigenthümlich zugehörige, allhier im ersten Quartier des ersten Vorstadttheils auf der Vorburg sub Polizei-Nr. 14 belegene, Wohnhaus sammt allen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden; als welches desmittelst bekannt gemacht wird. —2—

Den 19. Mai 1853.

Aufforderung an die Hauseigenthümer der Stadt und Vorstädte.

Da die Aufrechterhaltung einer gehörigen polizeilichen Aufsicht es erfordert, daß von den Hauseigenthümern die Meldung der Miether und Einwohner, der An- und Abreisenden rc. bei dem resp. Quartal-Offizier prompt gemacht werde, auch die ordnungsmäßige Führung der, durch das Patent Einer Hochverordneten Livl. Gouv.-Regierung vom 24. September 1827, sub Nr. $\frac{85}{4095}$ eingeführten Hausbücher von vielen Hausbesitzern vernachlässigt wird; so sieht sich der ältere Rigasche Polizeimeister veranlaßt, nachstehende Vorschrift zu erneuern und den Hauseigenthümern die stricte Beobachtung derselben zu empfehlen. Die von dem Hauseigenthümer gemachte Anzeige der Hausbewohner und die bei denselben vorfallenden Veränderungen sind in das Hausbuch einzutragen, und dieses Buch mit den Legitimationen durch den Hausknecht oder den Hausbesitzer selbst — jedoch nicht durch Hauseinwohner — dem Quartal-Offizier zum Eintragen in das Quartierbuch und zur Verschreibung der Legitimationen zuzustellen, worauf der Hausbesitzer dieses Buch entweder sogleich oder spätestens binnen 3 Tagen mit den eingelieferten Legitimationen, über deren Empfang der Quartaloffizier im Hausbuch quittirt, zurück erhält, nachdem Letztere von dem Quartal-Offizier verschrieben und mit dem Visum versehen worden sind.

Den 29. Mai 1853. —2—

Объявленіе домовладѣльцамъ города и форштатовъ.

Для содержанія въ исправности надлежащаго Полицейскаго надзора требуется, чтобъ домовладѣльцами исполнялось съ строжайшею точностію объявленіе мѣстному Квартальному Надзирателю о прибывающихъ въ ихъ домы и убывающихъ изъ оныхъ жильцахъ, но мною замѣчено, что чрезъ нѣкоторыхъ домовладѣльцевъ упущено исправное веденіе обывательскихъ домовыхъ книгъ, установленныхъ указомъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія, отъ 24. Сентября 1827 года, № $^{85}/_{4095}$, а посему я вынужденнымъ нахожусь возобновить домовладѣльцамъ слѣдующее предписаніе къ строгой точности.

Чтобъ дѣлаемые домовладѣльцами объявленія о ихъ жильцахъ и всѣхъ происходящихъ перемѣнахъ были вносимы въ домовую книгу, которую съ письменными видами доставлять квартальному Надзирателю чрезъ дворниковъ или же самимъ домовладѣльцамъ, но отнюдь ни чрезъ жильцевъ, для внесенія въ квартальную кнгу и прописки письменныхъ видовъ, послѣ сего домовладѣлецъ получитъ свою книгу обратно или тотчасъ, илиже не позже 3 сутокъ вмѣстѣ съ представленными письменными видами, съ учиненною на оныхъ пропискою и засвидѣтельствованіемъ, а въ полученіи оныхъ надзиратель будетъ росписыватся въ домовой книгѣ.

29. Мая 1853 года.

Da die an den Häusern der Stadt und Vorstädte angebrachten Tafeln, welche den Namen des Hausbesitzers und die Hausnummer nachweisen, theils in einem so schlechten Zustande sich befinden, daß sie kaum lesbar sind, theils übertüncht sind und oft noch die Namen der frühern Besitzer führen; die Renovation dieser Tafeln sonach ein dringendes Bedürfniß wird, so werden die Hausbesitzer von dem ältern Rigaschen Polizeimeister beauftragt, dafür sorgen zu wollen, daß besagte Haustafeln bis zum 1. August d. J. renovirt und in der Form angefertigt werden, wie eine solche bei den resp. Siegen zur Ansicht bereits ausgelegt worden ist. —2—

Den 30. Mai 1853.

Bekanntmachungen.

Von Einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte wird desmittelst zur Kenntniß Derer, die solches angeht, gebracht, daß vom 22. Juni d. J. an das Local desselben in die zweite Etage des an der Ecke der großen Sand- und Jacobsstraße belegenen Dr. von Magnusschen Hauses verlegt werden wird. Nr. 1458.

Den 16. Juni 1853. —1—

Demnach bei der Oberdirection der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät Se. Excellenz der Herr Landrath, Collegienrath und Ritter F. von Buxhöwden auf das im Arensburgschen Kreise und Pyhaschen Kirchspiele belegene Gut Cölljall um ein erhöhtes Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren

Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen, während der drei Monate a dato dieser Bekanntmachung, binnen welcher die nachgesuchten Pfandbriefe nicht ausgereicht werden können, zu sichern. Nr. 663.
Den 10. Juni 1853. —1—

Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, die laut Veranschlagung auf 213 Rbl. 14½ Kop. S. taxirten Reparaturen des Postgebäudes zu Dorpat und einer zu demselben gehörigen steinernen Mauer zu übernehmen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 18. und 22. Juni c., mittags um 12 Uhr, im Dörptschen Postcomptoir einzufinden, vorher jedoch sich ebendaselbst zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der gesetzlichen Cautionen zu melden. Nr. 1706.
Den 2. Juni 1853. —3—

Желающіе принять на себя производство починокъ Дерптскаго Почтоваго дома и принадлежащей къ нему каменной стѣны, оцѣненныхъ по смѣтѣ на 213 руб. 14½ к. с., вызываются въ Дерптскую Почтовую Контору къ 18. и 22. числамъ сего Іюня мѣсяца въ полдень въ 12 часовъ, заранѣе же имѣютъ они явиться въ оную Контору для разсмотрѣнія условій и представленія законныхъ залоговъ. —3—
2. Іюня 1853 года. № 1706.

Gefundene Sachen.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte wird Derjenige, welcher zu Martini v. J. im Dorfe Tschorna eine Summe Geldes verloren hat und darüber sich zu legitimiren im Stande ist, sowie der Ebräer, von dessen Wagen auf dem Gehöfte des Repshofschen Bauers Jacob Abel um Michaelis v. J. mehrere Sachen gestohlen worden, welche dem Diebe abgenommen und hier eingeliefert worden, desmittelst aufgefordert, binnen drei Monaten a dato sub poena praejudicii sich bei dieser Behörde zu melden.
Dorpat, den 26. Mai 1853. Nr. 957. 3

Torge.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, die Lieferung von 80 Faden Birkenbrennholzes à 7 und 7 Fuß für das Rigasche Gouvernements-Gymnasium zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. Juli d. J., zeitig und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Den 10. Juni 1853. Nr. 457.

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ поставить 80 саженъ дровъ березовыхъ 7-футовой мѣры для Рижской Губернской Гимназіи явиться къ торгу 3. и переторжкѣ 7. числъ Іюля мѣсяца сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни въ сію Палату, съ представленіемъ при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.
10. Іюня 1853 года. № 457.

Vom Livl. Kameralhofe werden Diejenigen, welche willens seyn sollten den Transport von 470 Pud Pulver mit der Emballage von Riga nach dem Dünaburgschen Arsenale zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. Juli d. J., zeitig und spätestens bis 1 Uhr mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 454.
Den 10. Juni 1853.

Лифляндскою Казенною Палатою симъ вызываются желающіе принять на себя перевозку 470 пудъ пороха съ укупоркою отъ Рижскаго въ Динабургскій Артиллерійскій Гарнизонъ, — явиться къ торгу 3. и къ переторжкѣ 7. числъ Іюля мѣсяца с. г. заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни въ сію Палату, въ Канцеляріи коей ежедневно видѣть можно кондиціи на сію перевозку и представить при подаваемыхъ прошеніяхъ подлежащіе залоги.
10. Іюня 1853 года. № 454.

Von der Livländischen Gouvernements-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche willens seyn sollten, die auf 198 Rubel 97½ Kop. veranschlagte Reparatur der Wände in den Arrestantenzimmern des Rigaschen Krongefängnisses zu übernehmen, hiermit aufgefordert, sich mit gesetzlichen Saloggen und Bescheinigungen über ihren Stand zum Torg am 16. und zum Peretorg am 19. Juni d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr mittags bei dieser Commission einzufinden. Die Bedingungen zur Uebernahme des in Rede stehenden Podrads können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in der Canzellei dieser Commission eingesehen werden.
Den 10. Juni 1853. Nr. 1027.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя исправленіе стѣнъ въ арестантскихъ комнатахъ Рижскаго Казеннаго тюремнаго дома по смѣтѣ исчисленное на 198 рублей 97½ коп. сер. съ тѣмъ, чтобы они явились въ Присутствіе сей Коммиссіи для торга 16. и переторжки 19. Іюня 1853 года. Прошенія о допущеніи къ торгамъ вмѣстѣ съ документами о званіи и залогами на третью часть подрядной суммы должны быть поданы заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни. Условія же подряда можно видѣть въ Канцеляріи Коммиссіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.

10. Іюня 1853 года. № 1027.

Von der Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Beleuchtung der Gassen nebst Instandhaltung des Beleuchtungs-Apparats rc. übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem desfallsigen abermaligen Torge am 17. Juni d. J., und zeitig vorher zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, bei dieser Verwaltung zu erscheinen.

Den 10. Juni 1853. Nr. 57. —2—

По распоряженію Господина въ должности Генералъ-Интенданта Дѣйствующей Арміи будетъ производиться при Венденскомъ провіантскомъ магазинѣ 2. и 6. Іюля с. г. публичная продажа вовсе негодныхъ холщевыхъ мѣшковъ 1765 штукъ. О чемъ объявляется желающимъ купить эти мѣшки, съ тѣмъ, дабы покупатели явились къ назначенному времени въ Венденскій магазинъ, имѣя залогъ въ наличныхъ деньгахъ, на третью часть стоимости этихъ мѣшковъ, согласно ихъ оцѣнкѣ по 2 коп. сер. за каждый, т. е. двѣнадцать рублей сер. и залогъ сей того торговца, за которымъ останется покупка мѣшковъ, будетъ оставаться въ веденіи городоваго магистрата, до воспослѣдованія утвержденія торговъ и разрѣшенія начальства, на выдачу мѣшковъ покупщику — который при полученіи оныхъ, долженъ внести и остальныя деньги по высуленной-имъ цѣнѣ.

16. Мая 1853 года. —2—

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath von Tiesenhausen.

Aelterer Secretair E. Mertens.

II. Abtheilung.

Nichtofficieller Theil.

Bemerkenswerthe Ereignisse in dem Livländischen Gouvernement, aus der zweiten Hälfte des Mai-Monats 1853.

I. Feuerschäden. Es brannten auf: am 14. Mai im Oeselschen Kreise auf dem Kronsgute Magnushof im Dorfe Wechma das Gesinde Polaka aus unbekannter Veranlassung; der Schaden betrug 600 Rbl. S.; die Untersuchung dauert fort; — am 20. Mai im Walkschen Kreise unter dem Gute Marienstein Kuh-, Pferdestall und Kleete des Muzeneekgesindes; der Schaden betrug 200 Rbl. S.; — am 22. Mai in der Stadt Wenden im Hause des Ordnungsgerichts-Adjuncten v. Hirschheidt ein im Keller seiner Wohnung befindlicher Vorrath von Dachpappe; den Bemühungen des dortigen Invaliden-Commandeurs gelang es, das Feuer zu löschen; der Schaden belief sich auf 150 Rbl. S.; — am 1. Juni 9 Werst von Riga das alte Haus des Schornsteinfegers Peter Selmer aus unbekannter Veranlassung; der Schaden betrug 140 Rbl. S.

II. Epidemieen. Es erkrankten in Riga vom 19. Mai bis zum 3. Juni an den natürlichen Pocken 9 und an Varioliden 4 Personen.

III. Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es kamen um in Folge eigener Unvorsichtigkeit: am 17. Mai im Oeselschen Kreise unter dem Gute Sadel die Bauerknaben Miron Hermanus und Mitrofan Allik beim Baden; — am 18. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Privatgute Römershof die Magd Marianne Rajasinsky gleicher Weise; — an demselben Tage 8 Werst von Riga der zu dieser Stadt im Arbeiteroklad verzeichnete Wladimir Iwanow Rostopirkin auf gleiche Weise; — am 24. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Privatgute Suddenbach der Arbeiter Dawe Schultz, durch Ertrinken; — am 23. Mai unter dem Rigaschen Stadtgute Klein-Jungfernhof der 7-jährige Bauerknabe Jahn Sloke im Graben; — am 25. Mai unweit Wolmar im Aaflusse ein Kutscher; in diesem Falle dauert noch die Untersuchung fort; — am 27. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Privatgute Ramdan der 13-jährige Bauerknabe Peter Bulle beim Baden im Lobeflusse; — am 2. Juni in Riga durch Ertrinken, die 2½-jährige Tochter des Arbeitsmannes Michel Reek, Sophie. Am 15. Mai stürzte im Wolmarschen Kreise unter dem Privatgute Ulpisch, der fünf Jahr alte und auf den Füßen schwache Bauerknabe Karl Drimsche in eine 1½ Fuß tiefe Grube, in welcher kurz vorher Feuer angemacht worden war, und verbrannte; — am 18. Mai wurde im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Rujen-Radenhof der 17-jährige Lostreiber Adam Kulpe vom Blitz erschlagen; — am 17. Mai starb plötzlich in der Stadt Riga der Gemeine vom Neapolitanischen Regimente, Kusma Ossipow; die Untersuchung dauert fort; — am 20. Mai fiel in Folge eigener Unvorsichtigkeit im Dörptschen Kreise unter dem Gute Tellershof das Bauermädchen Anna Toloët zwischen Mühlenräder und kam um; — am 20. Mai starb im Werroschen Kreise auf dem Privatgute Alt-Pigast die Bauermagd Leno Abel am Dunst; — am 22. Mai wurde im Werroschen Kreise auf dem Gute Waldek der Diakon der im Pleskauschen Gouvernement befindlichen Tailowaskischen Rechtgläubigen Kirche vom Schlage gerührt; — am 31. Mai starb plötzlich in einer Vorstadt Riga's der Gemeine vom Polizei-Commando Warnizin; die Untersuchung fort. Gefunden wurden: am 9. Mai unter dem Rigaschen Stadtgute Kirchholm der Leichnam eines mit den Strusen nach Riga gekommenen unbekannten Menschen, welcher 3 Billete von Bauern des Smolenskischen Gouvernements bei sich hatte (des Iwan Fedoroff, des Taraß Romanow und des Sinowei Spiridonow); — am 24. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Privatgute Bullen der Leichnam des am 14. Mai in der Düna ertrunkenen, zu Riga angeschriebenen Jahn Sarring; — am 19. Mai im Embachfluß bei Dorpat der Leichnam eines Unbekannten; die Untersuchung dauert fort; — am 19. Mai im Werroschen Kreise unter dem Privatgute Taiwola der Leichnam des am 26. December pr. im Schwarzbach

ertrunkenen Bauers Stepan Taitz; — am 21. und 25. Mai im Dünastrom unter dem Stadtgute Klein-Jungfernhof die Leichname zweier Unbekannten; am 27. Mai in der Düna 6 Werst von Riga unweit Kengeragge der Leichnam eines Unbekannten; — am 3. Juni im Rigaschen Kreise unter Magnushof in der Düna der Leichnam eines unbekannten Frauenzimmers. Am 18. Mai erhing sich in Riga in unbekannter Veranlassung der Wilkenhofsche Bauer Karl Predit.

IV. Diebstähle. Im Gouvernement Livland wurden in der 2. Hälfte des Maimonats 6 geringfügige Diebstähle begangen; der Werth des Gestohlenen betrug 122 Rbl. 95 Kop. S.

Am 2. Juni wurde in einer Vorstadt Riga's im Hause der Charlotte Hegald ein Kind weiblichen Geschlechts ausgesetzt gefunden; die Untersuchung darüber dauert fort.

Ueber Wälder und Bäume.

(Fortsetzung.)

Von dem größern oder geringern Lichtbedürfniß der Bäume hängt größtentheils ihre zweckmäßige Erziehung und die ganze Behandlung des Waldes ab, was man bisher noch zu wenig in der Forstwirthschaft beachtet hat. Schattenbäume halten sich lange geschlossen, weil die zurückbleibenden Stämme zwar im Schatten einen geringern Zuwachs haben, aber nicht getödtet werden. Lichtbäume isoliren sich bald, oder nach dem technischen Ausdrucke, stellen sich frühzeitig licht, weil die dominirenden Bäume ihre zurückbleibenden Nachbarn durch Entziehung des Lichts tödten. Dieser verschiedenen Eigenthümlichkeit der Baumarten muß man die Durchforstung oder den Aushieb der zurückbleibenden Stämme anpassen, sie nicht überall gleichmäßig führen wollen. Die Kiefer verkrüppelt als Lichtbaum bald im mäßigen Schatten, die Buche wird durch diesen nicht blos gegen die Tödtung durch zu starken Lichtreiz geschützt, der im ersten und selbst noch im zweiten Jahre an sonnenhellen warmen Tagen sehr zu fürchten ist, sondern gedeiht auch vortrefflich darin. Alle Schattenpflanzen können sich in der Beschattung, wenn sie nicht zu dicht ist, noch regelmäßig organisiren, und frei gestellt erhalten sie bald ihren natürlichen Wuchs. Eine Weißtanne lebt dürftig vegetirend und beinahe ohne Zuwachs von 50—60 Jahre im vollkommenen Fichtenschatten, und freigestellt wächst sie doch noch herrlich zum größten Baume aus, ein hohes Alter bei voller Gesundheit erreichend. Die Birke, die unter allen unsern Waldbäumen das größte Lichtbedürfniß hat, stirbt in den ersten Jahren selbst bei mäßiger Beschattung ab, die Kiefer und Eiche verkrüppeln so, daß sie auch freigestellt sich niemals mehr erholen. Die Fichte bringt lange zu, ehe sie die Wirkung des Schattens, der sie im Wuchse zurückhält, überwindet, sie kann dies aber zuletzt doch noch. Ebenso die Hainbuche. Ahorn, Esche und Ulme können es nicht. Darum kann man wohl Fichtenunterholz, im Schatten alter Bäume erwachsen, freistellen, um noch einen wüchsigen Bestand daraus zu erziehen, aber nicht das der Kiefer.

Der Mittelwaldbetrieb, bei dem man das Unterholz zwischen hohen Bäumen erzieht, die es beschatten, paßt nur für südliche Gegenden, die ein intensives Licht haben, in den nordischen verkümmert das Unterholz bei demselben Beschirmungsgrade, bei dem es noch südlicher gedeihet. Dasselbe gilt von den Süd- und Nordseiten der Bergabhänge. An ersteren gestattet der stärkere Lichteinfall eine weit dichtere Beschattung als an den letzteren. Die größere Höhe, welche die Bäume stets auf den Nordseiten gegen die auf den Südseiten wachsenden haben, rührt davon her, daß die Seitenäste der gegen Norden gerichteten Bäume nicht beleuchtet werden, das Licht bei ihnen nur auf die Spitzen der Gipfel fällt, wodurch aller Saftzufluß nach ihnen hingeleitet wird. Auch der stärkere Zuwachs, den die freistehenden Bäume gegen die im Schatten erwachsenen haben, wird blos dadurch erzeugt, daß bei jenen das Licht überall auf die Seitenäste fällt und deren Blätter dadurch mehr Bildungssaft bereiten können.

Daß die Bäume einen großen Theil ihrer Nahrung aus der Luft aufnehmen, ist längst bekannt. Schon Bonnet sagt: der Baum ist so gut in die Luft gepflanzt als in den Boden. Aber man hat die Verschiedenheit der Nahrhaftigkeit der Luft bisher noch ebenso wenig beachtet, als die größere oder geringere Befähigung der einzelnen Baumarten, sich vorzugsweise aus der Luft zu ernähren. Und doch bietet die Atmosphäre ihnen bald mehr, bald weniger Nahrung dar, sowie das Nadelholz diese weit mehr zu benutzen vermag als das Laubholz.

(Fortsetzung folgt.)

Wollmarkt.

Wenn ein Allerhöchst bestätigter Wollmarkt für Riga alljährlich auf den **20., 21.** und **22. Juli alten Styls** hochobrigkeitlich angeordnet worden, so werden demnächst die resp. Herren Schäferei-Besitzer, deren Wolle noch unverkauft, und welche dieselbe im Markt-Locale für diese Zeit aufbewahrt zu haben wünschen, ersucht, — zur Wahrnehmung und Sicherung der nöthigen Räume, — hierüber **zeitig** die erforderliche Anzeige unter der gewöhnlichen Adresse, wie bisher, gefälligst machen zu wollen.

Riga, den 16. Juni 1853.

Die Livländische Ritterschaftliche Schäferei-Comité. 3.

Zu verkaufen.

Ein **Lager** St. Petersburger **Tapeten** und **Borden** empfehlen zu **Fabrikpreisen**

Strohkirch & Kauff,
vis-à-vis der neuen Börse. 2.

Zu vermiethen.

Eine Parterre-Wohnung für Unverheirathete, welche sich auch zum Comptoir eignet und gleich zu beziehen, und eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten 2 Treppen hoch, vom 20. Juli ab, sind zu vermiethen in der Jacobsstraße bei

J. Kalkbrenner. 1

Eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 1 Zimmer, Bel-Etage in einer gelegenen Straße, ist für die Johannizeit zu vermiethen; zu erfragen im Stegemannschen Hause, Pferdestraße, bei der Schafferin Schroeder.

Im ehemaligen von Löwisschen Hause, Ecke der großen Königs- und Johannisbrückengasse, ist die Bel-Etage mit allen Wirthschaftsbequemlichkeiten zu vermiethen. 2

Im Sattler Bernhardschen Hause an der großen Sandstraße unweit der neuen Börse sind zwei freundliche Zimmer mit Heizung zur Miethe zu haben, und ist das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zum August d. J. ist die Bel-Etage meines Hauses, gegenüber der Gildestube, zu vermiethen.

A. Trey. 1:

Ueber eine freundliche Wohnung von zwei geräumigen Zimmern, mit der freien Aussicht zur Düna, erfährt man Näheres im Erkundigungs-Bureau. 2

In dem Hause an der Ecke der Königs- und Pferdestraße, Nr. 258, ist eine mit allen Wirthschaftsbequemlichkeiten versehene Wohnung von 7 Zimmern vom 1. Juli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Auskunft wird daselbst, eine Treppe hoch, morgens zwischen 8 und 11 Uhr gegeben. 2:

Eine Wohnung von 6 Zimmern, Bel-Etage, nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten, mit und ohne Stallraum und Wagenremise, ist vom 1. September d. J. zu vermiethen im Hause Nr. 20 am Dom. J. E. Bauder. 1.

Ein Zimmer, zum Geschäftslocal geeignet und mehrere kleine Wohnungen, auch zum jährlichen Absteigequartier mit Möbeln und Beheizung, vermiethet in der Kaufstrasse Ludw. Wm. Witt. 2

Eine Wohnung für Unverheirathete, die sich auch zu einem **Comptoir-Local** eignet, ist im Geertzschen Hause an der Herrenstraße zu vermiethen. Nähere Auskauft ertheilt die Weinhandlung von C. W. Caspari. 1

Ein sich zu einer Bude oder einem grössern Magazin besonders eignendes Local bietet zur Miethe aus grosse Sandstrasse

E. W. T. Grimm. 1

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Wirthschaftsbequemlichkeiten, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen Haus Salemann, große Sandstraße. 1.

Im Hayschen Hause, große Sündergasse Nr. 23, ist zu vermiethen und Anfang Juni zu beziehen die Bel-Etage, bestehend in 12 Wohn- und Domestikenzimmern, Handkammer, Boden, Holz-, Gemüse- und Weinkeller, mit oder ohne Wagenremise, Stall für 2 Pferde und Kutscherkammer. Das Nähere in demselben Hause auf der Flur, Thür rechts, täglich vormittags von 10 bis 12 Uhr zu erfragen. 1.

☞ In der Neustraße, Nr. 59, in der Nähe der Dom-Kirche, sind mehre Zimmer für die Jahrmarktszeit einzeln zu vermiethen. 2

Im Goronskyschen Hause gegenüber dem Sandthor ist die Bel-Etage mit allen Wirthschaftsbequemlichkeiten, Stall und Wagenhaus zu vermiethen und im August zu beziehen. 2

In dem an der großen Sandstraße belegenen Zachrissonschen Hause sind verschiedene Wohnungen zu vermiethen und daselbst parterre zu erfragen. 1.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche, Keller rc., 2 Treppen hoch, vermiethet vom September ab Friseur Körner. 2.

Eine aus zwei zusammenhängenden Zimmern bestehende Wohnung für einen Unverheiratheten ist mit Heizung und Aufwartung in meinem Hause am Petri-Friedhofe zu vermiethen und gleich zu beziehen. J. C. D. Müller. *

In der Neustraße Nr. 77 ist eine Wohnung mit Möbeln monatlich zu vermiethen.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit den nöthigen Möbeln, in der Nähe der Dom-Kirche, ist während des Jahrmarkts zu vermiethen und bei Mad. Böttger in der Küterwallgasse zu erfragen.

Zwei Zimmer mit Möbeln sind monatlich oder auch wöchentlich für Reisende zu haben unweit der Katholischen Kirche, kleine Küterstraße Nr. 45.

Im Volmerange-Helmundschen Hause ist eine Wohnung für Unverheirathete zu vermiethen. 1

Wohnung für die Badezeit.

Im v. Richterschen Hause an der Esplanade in der St. Petersburger Vorstadt neben dem Felskoschen sind mehre Zimmer zu vermiethen. *

An Trinkgäste

zu vermiethen vom 19. Juni bis Ende August eine meublirte freundliche Familien-Wohnung von fünf Zimmern nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten und einem Gärtchen, in der St. Peterburger Vorstadt in der Nähe des Parks. Das Nähere zu erfragen in der Trinkanstalt.

Im Neustädtschen Convent ist ein Salzkeller von circa 30 Last Größe gleich zu vermiethen. Das Nähere bei S. H. Busch in der Marstallgasse. 3.

Einen gut gelegenen Speicher zu Flachs vermiethet monatlich C. H. Brummer. 2.

Einen Speicherunterraum vermiethet J. C. Sommer. 2

Verloren.

Ein junger Fuchshengst, ein Jahr alt, mit abgeschnittenen Mähnen und einem weißen Fleck auf dem Rücken ist den 15. d. M. von Vegesacksholm verloren gegangen und im Ausmittelungsfalle daselbst einzuliefern.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course vom 12. Juni.

Amsterdam	3	Monat	n. D.	—	Cents Holl. Cour.	pr. 1 Rbl. S.-M.
dito	2			—	——	
Antwerpen	3	„	n. D.	—	Cents Holl. Cour.	
dito	1	„	n. D.	—	——	
Hamburg	3	„	n. D.	$34\frac{3}{8}$	Schill. Hamb. B.	
dito				—	— ——	
London	3	„	n. D.	$38\frac{1}{4}$	Pence Sterl.	
Paris	3	„	n. D.	—	Cent.	

1 neuer Holländ. Thaler	—	Kop. S.
1 neuer dito Ducaten	—	— —
6 pCt. Inscriptionen in Silber ——pCt.		—
5 pCt. dito dito 1. & 2. Serie		110
5 pCt. dito dito 3. & 4. Serie		103
4 pCt. dito dito Hope		—
4 pCt. dito dito Stieglitz		$96\frac{1}{2}$
5 pCt. Hafenbau-Certificate		103
Livländische Pfandbriefe		$101\frac{3}{4}$
dito Stieglitzsche dito		$101\frac{1}{2}$
Kurländische Pfandbriefe, kündbare		$101\frac{1}{2}$
dito dito auf Termin		$101\frac{1}{4}$
Esthländische dito		$99\frac{1}{2}$
dito Stieglitz. dito		99

Redacteur Baron Hahn.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 17. Juni 1853. Censor C. Alexandrow.

вмѣстѣ съ документами о званіи и залогами на третью часть подрядной суммы должны быть поданы заблаговременно, и не позже 1 часа по полудни. Условія же подряда можно видѣть въ Канцеляріи Коммиссіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.

10. Іюня 1853. № 1025.

zeitig, und spätestens bis 1 Uhr mittags, bei dieser Commission einzufinden. Die Bedingungen zur Uebernahme des in Rede stehenden Podräds können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in der Kanzellei dieser Commission eingesehen werden.

Den 10. Juni 1853. Nr. 1025.

Вызовъ Кредиторовъ.

Силою сего дозволеннаго Благошляхетнымъ Магистратомъ Императорскаго города Риги проклама Рижскій Сиротскій Судъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Ивана Иванова Леонтьева, оставившаго духовное завѣщаніе уже публикованное, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сего проклама и не позднѣе 25. Ноября 1853 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ допущены ниже слушаны. 25. Мая 1853 года. —1—

Aufruf der Creditoren.

Mittelst dieses von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga nachgegebenen Proclamatis werden von dem Waisengerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments verstorbenen Rigaschen Kaufmanns Iwan Iwanow Leontjew irgend welche Anforderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 25. November 1853 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt seyn sollen.

Den 25. Mai 1853. —1—

По назначенію судебнымъ опредѣленіемъ конкурса надъ имуществомъ Перновскаго жителя Ивана Яковлева, Перновскій Городской Магистратъ вызываетъ симъ всѣхъ, кои имѣютъ какія либо къ нему притязанія, явиться въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ ниже писаннаго числа въ Перновскій Городской магистратъ и предъявить свои законныя въ томъ доказательства.

16. Мая 1853 года. № 1339. —2—

Demnach über das Vermögen des Pernauschen Einwohners Iwan Jakowlew der Concurs decretirt worden, als werden Alle und Jede, welche an den Gemeinschuldner Anforderungen haben sollten hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen in der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams sub poena praeclusi bei Einem Edlen Pernauschen Rathe in gesetzlicher Art anzugeben und ihre fundamenta crediti zu exhibiren. Nr. 1339. —2—

Pernau, den 16. Mai 1853.

Anmerkung. Hierbei folgt für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 17 der Kostromaschen, Nr. 15, 17 und 19 der Kalugaschen, Nr. 20 der Tambowschen, Nr. 20 der Räsanschen, Nr. 16 der Donschen und Nr. 21 der Pleskauschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Vermögen; 2) Ausmittelungspublicationen: a. der Tomskischen Gouv.-Regierung für den December 1852, b. der Irkutskischen Gouv.-Regierung für den März 1853, c. der Wätkaschen Gouv.-Regierung wegen Ausmittelung der Rasowschen Erben; 3) Beilagen zu Nr. 19 der Twerschen, Nr. 15 und 19 der Kalugaschen, Nr. 10 und 14 der Jaroslawschen, Nr. 20 der Tambowschen, Nr. 20 der Räsanschen, Nr. 20 der Simbirschen, Nr. 20 der Kasanschen Gouv.-Zeitung und ein Artikel der Irkutskischen Gouv.-Regierung über Ausmittelung von Vermögen. Für die Gutsverwaltungen Livlands zu 1 Exemplar des Regierungspatents Nr. 63.

За Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ ф. Тизенгаузенъ.

Старшій Секретарь Э. Мертенсъ.

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungs-Rath v. Tiesenhausen.

Aelterer Secretair E. Mertens.

Отдѣлъ второй.
Часть оффиціальная.

Zweite Abtheilung.
Officieller Theil.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Vom Dirigirenden Senate ist der Livländischen Gouv.-Regierung zur Wissenschaft das Allerhöchst am 6. April c. bestätigte Reichsraths-Gutachten, betreffend die Erhebung einer Steuer zur Bestreitung der Straßenpflasterung in Riga, übersandt worden, durch welches verordnet wird: I. Zur Straßenpflasterung in Riga — außer der durch das Allerhöchst bestätigte Reichsrathsgutachten vom 4. Juni 1851 bestimmten 2% Steuer von den Hausbesitzern und der zum Besten der Stadt von den Fuhrleuten für die Lösung von Billetten erhobenen — nachfolgende Steuer festzusetzen: 1) von Pferden, und zwar von den, den zünftigen Fuhrleuten gehörigen zu 1 Rbl. S. und von den der nichtzünftigen zu 1 Rbl. 50 Kop. S. von jedem Pferde; 2) von Equipagen, sowohl von denen der Einwohner, als auch von denen der Fuhrleute, und zwar: a. für eine Kutsche, einen Halbwagen und großen Lastwagen zu 5 Rbl. S.; b. für eine Droschke und einen Korbwagen zu 2 Rbl. S.; c. für eine Telegge und einen kleinen Lastwagen zu 1 Rbl. S, und zwar so, daß Privatpersonen nur für 2 Equipagen derselben Art, die das Fuhrgeschäft Betreibenden aber, sowohl die Zünftigen als auch die Nichtzünftigen, für jede Equipage diese Steuer zu entrichten haben. II. Diese Steuer, sowie auch die 2% Steuer, von dem reinen Einkommen des unbeweglichen Vermögens der Hausbesitzer zu erheben, ohne Bestimmung einer Frist, bis alle Arbeiten der Straßenpflasterung in der Stadt und den Vorstädten Riga's beendigt und alle auf diesen Gegenstand sich beziehenden Ausgaben gedeckt seyn werden. III. Diejenigen Hausbesitzer Riga's, deren reine Einnahme geringer als zu 20 Rbl. S. abgeschätzt ist, von der 2% Steuer zur Straßenpflasterung zu befreien. Als welches die Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung bringt.

Den 11. Juni 1853. Nr. 2095.

Der Taganrogsche Stadtbefehlshaber hat der Livländischen Gouvernements-Regierung mitgetheilt, daß die Meschtschanins der Städte der ihm anvertrauten Befehlshaberschaft, Taganrog, Mariupol und Nachitschewan, sich auf Placatpässe nach verschiedenen Orten des Reiches begäben und während solcher Abwesenheit nicht selten Verbrechen begingen, wofür sie an ihrem temporären Aufenthaltsorte verurtheilt und bestraft würden. Wenn nun, gemäß Anmerkung zum § 7 des am 12. December 1851 Allerhöchst bestätigten Reglements für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meschtschanins aus ihren Gemeinden laut Gemeinde-Urtheile, die Stadt-Dumen oder, wo solche nicht existiren, die Rathhäuser über die Meschtschanins von schlechter Führung und über die in Folge dessen über sie verhängten Strafen Kenntniß haben müssen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung, zur Genügeleistung der desfallsigen Requisition des Taganrogschen Stadtbefehlshabers, sowie ebenmäßiger Requisitionen der Tambowschen und der Poltawaschen Gouvernements-Regierung, sämmtlichen Polizei- und Justiz-Behörden dieses Gouvernements hierdurch vorgeschrieben, von allen in Rechtskraft getretenen Urtheilen über Meschtschanins der dem Taganrogschen Stadtbefehlshaber untergeordneten Städte Taganrog, Mariupol und Nachitschewan, und zwar über die Meschtschanins der ersten beiden — den Stadt-Dumen, und über die von Nachitschewan dem Armenischen Magistrate Mittheilung zu machen; über die zu anderen Gouvernements des Russischen Reiches gehörenden Meschtschanins aber immer diejenigen Stadt-Dumen oder Magisträte in Kenntniß zu setzen, bei welchen die Individuen gemäß ihrer Legitimationen angeschrieben sind. Nr. 2015.

Den 3. Juni 1853.

Aufruf der Parten zur Unterzeichnung angefertigter Acten-Auszüge.

Mittelst Beilage zu Nr. 39 der St. Petersburger Senats-Zeitung Art. 19,535, fordert Ein Dirigirender Senat in der aus dem Rigaschen Rathe vorstellig gemachten Nachlaßsache der Sophie Plat und der Ausländerin Maller die Parten auf, innerhalb der im X. Bande Art. 2572 und 2573 der Reichsgesetze festgestellten Frist, bei der 2. Abtheilung des 3. Departements zur Unterzeichnung des angefertigten Acten-Auszuges persönlich oder in Vollmacht zu erscheinen.

*

О вызовѣ тяжущихся, чтобы явились сами или прислали повѣренныхъ для рукоприкладства подъ выписками.
С. Петербургскія Сенатскія объявленія 14. Мая 1853 г. № 39.

19,535. Во 2. Отдѣл. 3. Департамента Правительствующаго Сената вызываются въ установленный 2572 и 2573 ст. т. X. Св. Зак. Гражд. (изд. 1842) срокъ тяжущіеся по поступившему туда отъ Рижскаго Магистрата дѣлу дѣвицы Софьи Платъ съ иностранкою Молеръ о наслѣдствѣ. —2—

Proklamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, des Selbherrschers aller Reussen 2c., füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von den Kindern und Erben des weil. Hofgerichts=Advocaten, Coll.=Secr. Alexander Reinhold Gerstenmeyer nachgesucht worden ist, daß wegen Convocirung der Gläubiger und Schuldner des genannten Verstorbenen ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den weil. Hofgerichts=Advocaten, Coll.=Secr. Alexander Gerstenmeyer modo dessen Nachlaß als Gläubiger oder in geschäftlicher Beziehung, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen an den qu. Nachlaß präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner dieser Nachlassenschaft und Diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, bei der auf Verheimlichung und unrechtmäßige Auslieferung fremden Eigenthums resp. gesetzten Strafe des doppelten und eigenen Ersatzes angewiesen, innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anders wohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. —3—
Riga, am 7. April 1853. Nr. 990.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen 2c., füget das Livländische Hofgericht hiemit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Baron Maximilian von Wolff nachgesucht worden ist, daß über das demselben von Seiner Excellenz dem Herrn wirklichen Staatsrath und Ritter Gabriel von Doppelmair zufolge einer von Letzterem am 14. Februar 1852 ausgestellten und am 13. März 1852 corroborirten Urkunde für die Summe von 49,000 Rbl. S.=M. cedirte Eigenthumsrecht an das dem ehemaligen Kirchspielsrichter Theodor Joseph Czarnocki mittelst eines am 28. Februar 1847 abgeschlossenen und am 3. März 1847 corroborirten Pfand=Contracts für die obige Summe verpfändete, im Rigaschen Kreise und Allaschschen Kirchspiele belegene Gut Hinzenberg mit Wangasch und Kordasch sammt allen übrigen Appertinentien und dem Inventarium und insbesondere über das ebengenannte, dem Supplicanten, zufolge einer mit dem obenbezeichneten Pfandinhaber am 1. Mai 1852 getroffenen und am 11. Juli 1852 corroborirten Vereinbarung über die Aufhebung des qu. Pfand=Contracts, eigenthümlich zugeschriebene Gut Hinzenberg mit Wangasch und Kordasch sammt allen übrigen Appertinentien und dem Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Hinzenberg mit Wangasch und Kordasch sammt allen übrigen Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die vorstehend erwähnte Cession, Veräußerung, Besitzübertragung und Pfandaufhebung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Inhaber der auf das genannte Gut sammt Appertinentien und Inventarium speciell ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen

Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Hinzenberg mit Wangasch und Kordasch sammt allen übrigen Appertinentien und Inventarium dem Baron Maximilian von Wolff erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Riga, am 28. April 1853. Nr. 1193.

—3.—

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen rc., fügt das Livl. Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von den Erben des weiland Herrn Kammerherrn und Ritters Paul Baron von Vietinghoff genannt Scheel, nämlich der Frau Wittwe desselben, Sophia Baronin von Vietinghoff genannt Scheel, geb. von Liphart, und deren Söhnen, dem dimittirten Herrn Cavallerie-Majoren und Ritter Richard Reinhold Hermann, dem Herrn Collegien-Assessor und Kammerjunker Burchard Otto Friedrich, dem dimittirten Cornet Paul Alexander, dem dimitt. Ordnungsgerichtsadjuncten Hermann Ernst, Alexander Otto und Nikolaus George, Gebrüdern Baronen von Vietinghoff genannt Scheel, nachgesucht worden ist, daß hinsichtlich des über den Nachlaß des genannten Herrn Verstorbenen von den genannten Erben am 5. December 1852 abgeschlossenen und am 19. December 1852 corroborirten Erbtheilungstransacts und hinsichtlich der zu diesem Nachlasse gehörigen, den untenbenannten Erben zufolge des qu. Transacts eigenthümlich übertragenen Güter Cabbal mit Ollepaeh, Groß-Jungfernhoff und Kroppenhoff sammt deren Appertinentien und Inventarien, sowie hinsichtlich der Mortification nachbenannter Schuldposten ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livl. Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die Güter, als:

1) die dem dimittirten Herrn Major und Ritter Richard Reinhold Herrmann Baron von Vietinghoff für die Summe von 228,637 Rbl. S. eigenthümlich übertragenen, im Pernauschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele belegenen Güter Cabbal mit Ollepaeh sammt Appertinentien und Inventarium,
2) das dem dimittirten Cornet Paul Alexander Baron von Vietinghoff für die Summe von 158,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und Jungfernhoffschen Kirchspiele belegene Gut Groß-Jungfernhoff sammt Appertinentien und Inventarium, und
3) das dem Nikolaus George Baron von Vietinghoff für die Summe von 67,925 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele belegene Gut Kroppenhoff, sammt Appertinentien und Inventarium, —

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche un Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene vorstehend angegebene Uebertragung der genannten Güter sammt Appertinentien und Inventarien, als auch wider die Rechtsgiltigkeit des vorgenannten Erbtheilungstransacts, und endlich wider die von den genannten Erben gleichfalls nachgesuchte Mortification nachfolgender, in dem über die Güter Groß-Jungfernhoff und Kroppenhoff am 1. Februar 1835 geschlossenen und am 13. März 1835 corroborirten Erbtransacte ohne besondere Schulddocumente erwähnten nach Anzeige der Supplicanten aber längst getilgten passivorum als:

a. das den Schwestern Elisabeth und Caroline Baronessen von Vietinghoff zuständige Legat von zusammen S.-Rbl. 8400;
b. die für die Arrende von Groß-Jungfernhoff niedergelegte und bei Expirirung der Arrendejahre zurückgezahlte Caution von 4000 Rbl. S.;
c. die für dasselbe Gut damals geleistete Arrende-Pränumeration von 3250 Rbl.;
d. die für das Gut Kroppenhoff damals geleistete Arrende-Pränumeration von 1750 Rbl. S.;
e. die der weiland Frau Geheimräthin Baronin von Vietinghoff, geb. Fürstin Lieven Excellenz, damals gebührende Erbquote von 40,000 Rbl. S.;
f. das damalige Erbtheil der Frau Fürstin Metscherskn, geb. Charlotte Baronne von Vietinghoff, von 20,000 Rbl S.;
g. die damaligen Erbtheile der Geschwister Elisabeth und Carolina Baronessen von Vietinghoff einer Jeden mit 20,000 Rbl. S., also zusammen 40,000 Rbl. S.;

formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livl. Credit-Societät, wegen deren auf den Gütern Groß-Jungfernhoff und Kroppenhoff haftenden Pfandbriefforderung, sowie der Baronin Caroline Carlowitz geb. Baronne von Vietinghoff und der Kroppenhoffschen

Filialkirche, als endlich sämmtlicher Transigenten, wegen der denselben transactlich zustehenden Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des qu. Transacts und der Güter Cabbal mit Ollepaeh, Groß-Jungfernhoff und Kroppenhoff sammt Appertinentien und Inventarien, innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, rücksichtlich der nachgesuchten oben bezeichneten Mortificationsposten aber innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen allhier beim Livl. Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die Güter:

Cabbal mit Ollepaeh sammt Appertinentien und Inventarium dem dimitt. Herrn Major und Ritter Richard Reinhold Hermann Baron von Vietinghoff genannt Scheel;

Groß-Jungfernhoff sammt Appertinentien und Inventarium dem dimitt. Corne Paul Alexander Baron von Vietinghoff genannt Scheel, und

Kroppenhoff sammt Appertinentien und Inventarium dem Nikolaus George Baron v. Vietinghoff genannt Scheel, —

erb- und eigenthümlich adjudicirt, die vorspecificirten Schuldposten aber als nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Den 27. April 1853. Nr. 1134. --3.—

Oeffentlicher Verkauf von Vermögens-Gegenständen.

Die Pleskausche Gouv.-Regierung fordert alle etwanigen Kaufliebhaber auf, sich zu den behufs öffentlichen Meistbots des der Noworschewschen Gutsbesitzerin Alexandra Iwanowa Dubrowin gehörigen Landgutes Juchnowo festgesetzten Torgen am 7. und 10. Juli d. J. in der Pleskauschen Gouv.-Regierung, sowie am 26. Juni zur Versteigerung ihres Mobiliars auf dem Gute selbst einzufinden. Die betreffenden Papiere sind in der Pleskauschen Gouv.-Regierung einzusehen.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ слѣдствіе представленія Новоржевскаго Земскаго Суда назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее умершей Новоржевской помѣщицѣ вдовѣ Александрѣ Ивановой Дубровиной, состоящее Новоржевскаго уѣзда, въ 1. станѣ, заключающееся въ сельцѣ Юхновѣ, въ которомъ дворовыхъ людей и крестьянъ нѣтъ; и деревняхъ: Залешьѣ, въ ней ревизскихъ 11 мужескаго и 5 женскаго, а наличныхъ 12 мужескаго и 5 женскаго пола душъ; Симановой ревизскихъ 5 мужескаго и 7 женскаго, а наличныхъ 5 муж. и 8 женскаго пола душъ, Макеевой 5 муж. и 4 женск., а наличнихъ 5 муж. и 2 женск. пола души; Андрейковой 6 муж. и 6 жен., а наличныхъ 7 муж. и 5 жен.; Старополье 11 муж. и 9 жен.; а наличныхъ 10 муж. и 9 женск.; Лосковой 6 муж. и 2 женск., и Сахаровой 5 муж. и 6 жен., а всего въ нихъ ревизскихъ 49 муж. и 38 жен., а наличныхъ 51 муж., и 37 женск. пола душъ. Въ сельцѣ Юхновѣ состоитъ земли: подъ поселеніями, огородами, гуменниками и коноплянниками и садомъ 4 дес., пахатной 25 дес., сѣнокосныхъ луговъ по болоту 4 дес., неудобной 16 дес., а всего 49 дес., въ деревняхъ: Залешье подъ поселеніями, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., пахатной 5 дес., неудобной 4 дес., всего 10 дес.; Симановой подъ поселеніями, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., пахатной 9 дес., сѣнокосныхъ луговъ 1 дес., всего 11 дес.; Макеевой, подъ поселеніями, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., пахатной 12 дес., подъ мелкорастущимъ дровянымъ лѣсомъ, между которымъ сѣнной покосъ 3 дес., неудобной 3 дес., всего 19 дес.; Андрейковой, подъ поселеніями, огородами и коноплянниками 1 дес., пахатной 9 дес., сѣнныхъ луговъ по болоту 2 дес., неудобной 1 дес., всего 13 дес.; Старополье подъ поселеніями, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., пахатной 9 дес., сѣнокосныхъ луговъ по болоту 2 дес., неудобной 1 дес., всего 13 дес.; Ласковой, подъ поселеніями, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., пахатной 6 дес., сѣнокосныхъ луговъ 6 дес., всего 13 дес.; Сахаровой, подъ поселеніями, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., пахатной 15 дес., сѣнокосныхъ луговъ 3 дес., мелкорастущаго дровянаго лѣса, между которымъ сѣнной покосъ 5 дес., неудобной 25 дес., всего 49 дес. Кромѣ того къ этому имѣнію принадлежатъ отхожая пустошь Фенева, подъ мелкорастущимъ дровянымъ лѣсомъ, между которымъ сѣнной покосъ, 16 дес., и въ деревняхъ: Каменкѣ пахатной 2 дес. и сѣнокосной 1 десят., Манкокой столькоже и въ деревнѣ Бобровой, пахатной 7 дес., сѣнокосныхъ луговъ 3 десят. Означенная земля въ сельцѣ Юхновѣ, въ деревняхъ и пустоши находится въ чрезполосномъ владѣніи съ Гг. Ратмановымъ, Яхонтовыми, Майденовичъ, Матусевичъ, Дерюгиной, Львовой и кресть-

нами Государственныхъ Имуществъ. Количество земли показано, по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ, примѣрно по посѣву хлѣба, выставкѣ сѣна, изъ показаній старости сельца Юхнова, Тихона, Алексѣева и крестьянъ. Крестьяне ходятъ на барщину, 16 тяглъ, по три дня въ недѣлю. Въ сельцѣ Юхновѣ находится строеніе: 1) господскій домъ, деревянный, состоящій изъ 2 комнатъ съ сѣнями, старый, одноэтажный безъ фундамента, крытый тесомъ, въ немъ оконъ 5, простыхъ дверей 3, печей 2, въ сѣняхъ чуланъ съ дверью; 2) людская изба деревянная, одноэтажная, ветхая съ двумя покоями, сѣнями, 4 большими окнами и 2 волоковыми, крытая дранью; 3) сушило, деревянное, старое, крытое дранью; 4) амшаникъ ветхій, деревянный, крытый дранью; 5) кухня деревянная, ветхая, крытая дранью; 6) сѣнной сарай, деревянный, ветхій, крытъ соломою; 7) дворъ для скота деревянный, ветхій, крытъ соломою; 8) 2 пуни деревянныя, для складки корма, ветхія, крытыя соломою; 9) изба для скота деревянная, ветхая, съ амшаникомъ, крытая соломою; 10) господская баня деревянная, ветхая, съ сѣнями, крытая дранью; 11) людская баня деревянная, ветхая, крытая соломою; 12) 4 хлѣбныхъ амбара, подъ одною кровлею, деревянные, изъ нихъ 3 крыты дранью, а послѣдній соломою, и 13) гумно деревянное, ветхое, крытое соломою. Все это строеніе оцѣнено въ 34 руб. 75 коп. сер. При селѣ Юхновѣ находится рогатаго скота: коровъ дойныхъ 6, яловыхъ 17, бычковъ прошлогоднихъ 7, нынѣшнихъ телятъ 4, овецъ 5, птицъ: гусей 5 штукъ, куръ 10, оцѣнены въ 93 руб. 25 коп. Хлѣба въ амбарахъ: ржи 174 четверти, овса 88 четвертей, шита 30 четвертей; хлѣбъ этотъ оцѣненъ въ 615 руб. сер. Кромѣ того въ сельцѣ Юхновѣ описаны вещи, заключающіяся въ мебели, зеркалахъ, картинахъ, портретахъ, чайной и столовой посудѣ и проч., оцѣнены въ 21 руб. 11 коп. сер. Имѣніе это расположено близъ рѣки Борутки, по которой никакихъ судовъ и сплавовъ не производится. Разстояніемъ сельцо Юхново отъ Новоржева 17, а отъ большой дороги Бѣлорусскаго тракта 12 верстъ; въ имѣніи этомъ озеръ и рѣкъ, въ которыхъ бы производилась рыбная ловля, нѣтъ. Крестьяне занимаются хлѣбопашествомъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Новоржевѣ сухимъ путемъ. Имѣніе это можетъ приносить въ годъ доходу 396 руб. сер., а потому по 10-ти лѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 3960 руб. сер.; а вообще все имѣніе движимое и недвижимое, кромѣ вещей заключающихся въ мебели, зеркалахъ, картинахъ, портретахъ, чайной и столовой посудѣ и проч. оцѣнено въ 4703 руб. сер. Описанное имѣніе назначается въ продажу на удовлетвореніе долговъ Г. Дубровиной. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, 7. Іюля 1853 г., въ 11 часовъ утра, съ узаконенною переторжкою, а вещамъ, описаннымъ въ сельцѣ Юхновѣ, на мѣстѣ 26. Іюня 1853 г., въ 12 часовъ утра, при членѣ Новоржевскаго Уѣзднаго Суда, уѣздномъ стряпчемъ и свидѣтеляхъ. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. —1—

Die St. Petersburgsche Gouv.-Regierung fordert alle Diejenigen, welche das dem weiland Coll.-Assessor Vincenty Jakowlew Schwartz gehörige Bau-Material zu kaufen gesonnen seyn sollten, auf, zu dem auf den 15. Juni d. J. angesetzten Torge sich im Schlüsselburgschen Landgerichte einzufinden. Die betreffenden Papiere sind beim Pristav des 1. Stan des Schlüsselburgschen Kreises einzusehen. —3—

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія симъ объявляется, что Шлиссельбургскимъ Земскимъ Судомъ будетъ продаваться съ публичнаго торга 15. числа Іюня с. г. разнародный плитный матеріалъ умершаго Коллежскаго Ассесора Викентія Яковлева Шварца, состоящій въ С. Петербургской губерніи, Шлиссельбургскаго уѣзда, въ 1. станѣ, при деревнѣ Нижней-Шальдихѣ, на 27, 28, 29 верстахъ отъ г. Шлиссельбурга, на дамбѣ Ладожскаго канала; весь плитный матеріалъ оцѣненъ въ 1480 руб. 98½ к., продается, по заемнымъ покойнаго Шварца письмамъ, на удовлетвореніе жены Капитана Надежды Герасимовой Гетунгъ 4200 руб. сер., и прочихъ лицъ. Желающіе купить это имущество могутъ видѣть опись оному у Пристава 1. Стана Шлиссельбургскаго уѣзда.

Die Witebskische Gouv.-Regierung fordert alle Diejenigen, welche das dem Gutsbesitzer Franz Stanilewitsch gehörige, aus verschiedenem Hornvieh und Sachen bestehende bewegliche Vermögen zu kaufen gesonnen seyn sollten auf, zu der auf den 16. Juni d. J. angesetzten Auction sich in der Witebskischen Gouv.-Regierung, bei der auch die betreffenden Papiere einzusehen sind, einzufinden. —3—

За неплатежъ помѣщикомъ Францомъ Станилевичемъ помѣщику Кудзиновичу по обязательству, писанному 14. Іюня 1845 г. на сумму 1314 руб. 28 коп. с., достальныхъ 687 руб. съ процентами, Суражскимъ Земскимъ Судомъ описано у Станилевича движимое имущество, и именно: 1) меринъ свѣтлокарый съ бѣлыми мѣтками на лбу и между ноздрей, лѣтъ одинадцати, оцѣненъ въ 33 руб. 2) меринъ черный съ бѣлыми мѣтками на поз-

дряхъ и задней правой ногѣ, лѣтъ семи въ 50 руб.; 3) жеребецъ темногнѣдой лѣтъ пяти въ 37 руб.: 4) четыре наборныхъ, ременныхъ дышлевыхъ хомута, немного съ бронзою, съ мѣдными кольцами въ петьляхъ на возжи, съ тягами или постромками при каждомъ, бывшіе въ маломъ употребленіи каждый по четыре руб., а всего 16 руб.; 5) четыре наборныя узды съ бронзою, изъ нихъ двѣ дышлевыя безъ поводовъ, третія коренная съ поводомъ при обоихъ кольцахъ, а четвертая пристяжная съ поводамъ при одномъ кольцѣ бывшія въ маломъ употребленіи каждая по пятьдесять коп., а всего въ 2 руб.; 6) двѣ пары одинаковыя, ременныхъ возжей въ половину плетенные, а остальные въ одинъ ремень подержанные каждая по 25 коп., а всего въ 50 коп; 7) двѣ пары ременныхъ выносовъ или тяговъ старые, но исправленные въ 1 руб. 75 коп.; 8) фарейторское новое сѣдло обитое бронзовыми пасками въ 1 руб. 50 к.; 9) дуга застежная черная старая по концамъ обита желѣзною бляхою съ ременными поводами въ 1 руб.; 10) сани или зимняя буда темнозеленаго цвѣта, съ откладнымъ верхомъ въ срединѣ обшита тюфяками, обтянутыми темнозеленымъ сукномъ, съ обѣихъ сторонъ дверцы и бѣлые бронзовые ручки, такоюже бронзою обита около краевъ, прочно окованная желѣзомъ въ дышель, старая но къ употребленію годная въ 20 руб.; 11) сани городскія, на одну лошадь, орѣховаго дерева, лакированные подъ темно-красный цвѣтъ, окованные, въ дышель и оглобли въ срединѣ обиты тюфяками и ковромъ темнозеленаго цвѣта съ покрываломъ на ноги, или сукно темнозеленаго цвѣта съ медвѣжьими по краямъ опушками въ 30 руб.; 12) сорокъ шесть коровъ въ 194 руб.; 14) два быка въ 13 руб.; мѣдный паровикъ съ тремя мѣдными трубами мѣдная физическая шапка, мѣдная бражная шапка и мѣдная крученная трубница со всею мѣдною принадлежностію къ винокуренію, вѣсомъ 45 пудъ каждый по 6 руб., всего въ 270 руб., каковое имущество оцѣнено всего на сумму 716 руб. 61 коп.; на продажу чего въ присутствіи сего Витебскаго Губернскаго Правленія назначенъ день аукціона 16. Іюня 1853 года съ 11 часовъ утра. Посему Губернское Правленіе вызываетъ къ сей аукціонной продажи желающихъ, и притомъ присовокупляетъ, что всякій по желанію можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги во время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Губернскаго Правленія объявленіе это. —3—

Die St. Petersburgsche Gouv.-Regierung macht hierdurch bekannt, daß daselbst das den Erben des Edelmanns Iwan Jewdokimow Demidow und General-Majors Andrei Iwanow Paschkow gehörige beweg- und unbewegliche Vermögen, welches im Orenburgschen und Hochuralschen Gouvernement belegen, aus verschiedenen Sawodden besteht — zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll. Die desfallsigen Torge sind auf den 27. und 30. Juli d. J. angesetzt worden und werden demnach die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zur Einsicht der Bedingungen in der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung einfinden zu wollen. —2—

От С. Петербургскаго Губернскаго Правленія симъ объявляется, что въ немъ будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, въ срокъ торга 27 числа Іюля сего 1853 года, съ переторжкою чрезъ три дня, движимое и недвижимое имѣніе наслѣдниковъ Дворянина Ивана Евдокимова Демидова и участника Генералъ-Маіора Андрея Иванова Пашкова, состоящее Оренбургской губерніи, Верхнеуральскаго уѣзда, въ Узянскомъ и Кагинскомъ чугуноплавиленномъ и желѣзодѣлаемыхъ заводахъ, за неплатежъ казенныхъ и частныхъ долговъ наслѣдниковъ вотчинника Демидова и долговъ на заводахъ лежащихъ. Заводы состоятъ: Кагинскій на рѣкѣ Кагѣ, отъ Коммерческаго тракта въ 10 верстахъ, отъ городовъ; Губернскаго Уфы 260, уѣздныхъ: Верхне-Уральска 130, Стерлитамака 133 верстахъ и отъ рѣки Бѣлой, гдѣ существуетъ заводская пристань въ 2-хъ верстахъ; Узянскій, чрезъ который идетъ Коммерческій трактъ, отъ городовъ: Уфы 233, Верхне-Уральска 107, Стерлитамака 156, отъ рѣки Бѣлой въ ½, а отъ Кагинскаго завода въ 23 верстахъ. При заводахъ выковывается полосоваго желѣза, какъ значится въ послѣдніе 5 лѣтъ, отъ 50 до 60 тысячъ пудовъ въ годъ, которое отправляется въ общей массѣ къ Нижегородской ярморкѣ по рѣкамъ Бѣлой, Камѣ и Волгѣ, крестьянъ и непремѣнныхъ работниковъ въ Кагинскомъ заводѣ: крѣпостныхъ заводскихъ 1031 ревизскихъ и 1068 наличныхъ, непремѣнныхъ работниковъ 148 ревизскихъ и 155 наличныхъ; въ Узянскомъ крестьянъ 714 рев. и 750 наличныхъ непремѣнныхъ работниковъ 312 рев. и 316 налич.; а всего крестьянъ 1745 рев. и 1818 налич. муж. пола, а работниковъ 460 рев. и 471 налич. крестьяне оцѣнены, каждая душа въ 60 руб. сер.; непремѣнные же работники, какъ данные отъ казны въ пособіе въ продажу не входятъ. Заводы тѣ состоятъ на окортомленныхъ земляхъ Башкирскихъ Тамьянской и Тангаурской волостей; въ слѣдствіе же рѣшенія Правительствующаго Сената, изъясненнаго въ указѣ 30 Ноября 1850 года положено, что заводы должны пріобрести покупкою отъ Башкирцевъ земли 22,545 и сверхъ того изъ кортому 16,695 десятинъ на 60 лѣтъ, съ платежемъ въ первомъ случаѣ по 2 руб. 20 коп. единовременно, а въ послѣднемъ въ годъ за десятину, съ переторжкою чрезъ 20

лѣтъ, по 10 к. сер., въ имѣющей отводной землѣ могутъ быть лѣса строевой и дровяной. Въ заводахъ находятся разныя хозяйственныя строенія, инструменты, припасы въ магазинахъ, медикаменты, лошади, провіантъ жизненные припасы и заводскіе издѣлія. На разныхъ лицахъ числится долговъ, принадлежащихъ заводамъ, исчисленныхъ по 1 Августа 1851 года 127,049 руб.: долговъ же на самыхъ заводахъ состоящихъ 28,234 руб. Доходъ заводовъ въ послѣдніе 10 лѣтъ простирается отъ распродажи желѣза на сумму, за исключеніемъ полученнаго убытка въ 1849 году (1960 р. 85¾ к.) въ 64,797 р. 58 коп., каковая сумма есть оцѣночная и съ нея начнется торгъ. Торгъ будетъ производиться 11 часовъ утра. Опись и бумаги, до продажи и публикаціи относящіяся, желающіе могутъ видѣть въ С. Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи. При семъ объявляется, что рѣшеніемъ Правительствующаго Сената опредѣлено: для облегченія заводовладѣльцевъ въ платежѣ причитающейся за отводимую въ собственность землю суммы, разсрочить уплату капитала съ процентами на 37 лѣтъ по Банковымъ правиламъ и что заводы тѣ будутъ продаваться съ правомъ покупателя на земли и съ обязательствомъ принять на себя слѣдующіе за земли и лѣса платежи, на положенныхъ условіяхъ. —2—

Die St. Petersburgsche Gouv.-Regierung macht bekannt, daß das dem Kronstädtschen Kaufmann 2. Gilde Wassily Nedonoskow gehörige, Schulden halber zum öffentlichen Meistbot auf den 2. Juli d. J. gestellte, unbewegliche Vermögen nicht verkauft werden wird, da gedachter Nedonoskow seine Schulden inzwischen bezahlt hat.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія симъ объявляется, что, въ слѣдствіе представленія Кронштадскаго Городоваго магистрата, продажа недвижимаго имѣнія Кронштадскаго 2. гильдіи купца Василія Недоноскова, заключающагося въ баняхъ съ каменными и деревянными строеніями, С. Петербургской губерніи въ г. Кронштадтѣ, купеческой части, 1. квартала въ Сайдажной улицѣ подъ № 50, назначенная на 2. число Іюля сего 1853 года, за неплатежъ купцомъ Недоносковымъ занятыхъ у Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Носкова и Капитана 2. ранга Носкочина, по закладной, 28,571 руб. 42⁶/₇ коп. сер., отмѣняется, по случаю сдѣланной Недоносковымъ уплаты слѣдовавшихъ съ него по той закладной денегъ. —2—

Die Witebskische Gouv.-Regierung fordert alle Diejenigen, welche das dem Foma Schischk gehörige, gegenwärtig 12 männliche und 14 weibliche Seelen zählende Landgut sammt Gebäuden zu kaufen gesonnen seyn sollten, auf, zu den auf den 22. und 25. Juni d. J. anberaumten Torgen sich im Reschitzschen Kreisgerichte, bei welchem auch die betreffenden Papiere einzusehen sind, einzufinden.

На возмѣщеніе упавшихъ ко взысканію по рѣшенію Правительствующаго Сената общаго собранія 4, 5 и Межеваго Департаментовъ въ числѣ прочихъ лицъ и на помѣщика Ѳому Казимирова Шишку 32,228 руб. асс., изъ числа суммы 54,345 руб. ассиг., захваченной у купца Фрола и его жены Анны Колосовыхъ и растраченной, по постановленію Витебскаго Губернскаго Правленія, 30. Марта 1853 года состоявшемуся, назначена въ публичную продажу, въ присутствіи Рѣжицкаго Уѣзднаго Суда, принадлежащая Ѳомѣ Шишкѣ осьмая часть имѣніи Коношекъ, заключающаяся въ деревнѣ Рудушкахъ, въ коей числится 12 мужескаго и 15 женскаго по послѣдней ревизіи, а на лицо 12 мужескаго и 14 женскаго пола крестьянскихъ душъ, съ ихъ имуществомъ, строеніемъ, землею, числомъ 78 десят. 730 квад. саж. и озеромъ, прозываемымъ Мамоново. Деревня эта состоитъ Рѣжицкаго Уѣзда въ 3. станѣ и оцѣнена по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 400 руб. сер.; срокъ торга назначенъ 22. Іюня 1853 года, съ переторжкою чрезъ три дня. Посему Губернское Правленіе вызываетъ къ симъ торгамъ желающихъ и присовокупляетъ, что всякій по желанію можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Рѣжицкаго Уѣзднаго Суда объявленіе это. —2—

Am 18. Juni d. J., mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das Benutzungsrecht des dem weil. hiesigen Arbeiter Peter Ohsoling, modo dessen Erben, zugehörigen jenseits der Düna im dritten Quartier des dritten Vorstadttheils auf Seifenberg, an einem von der Bauskeschen Straße ab nach Nummershof- oder Wegelinshoff führenden kleinen Wege sub Pol.-Nr. 17 Litt. a. belegenen 1395 Quadrat-Faden an Flächenraum betragenden, bebauten Stadtgrundplatzes nebst den darauf befindlichen Superficies, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, zum nochmaligen Meistbot gestellt werden; als welches desmittelst bekannt gemacht wird.

Den 19. Mai 1853. —2—

Am 18. Juni d. J., mittags um 1 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen